

(1) Hochschulen

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik

Käthe-Kollwitz-Ufer 97

01309 Dresden

Tel.: 3 18 64 0

<http://www.kirchenmusik-dresden.de/>

Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit

Semperstr. 2 A

01191 Dresden

Tel.: 4 69 02 0

<http://www.ehs-dresden.de>

Einen Bachelor in Soziale Arbeit und diverse Berufsbegleitende Abschlüsse bietet die 1991 gegründete Fachhochschule an. Zur Zeit hat sie knapp 500 Studierende.

Hochschule für Bildende Künste

Brühlsche Terrasse 1

01067 Dresden

Tel.: 4 92 67 0

<http://www.hfbk-dresden.de>

Die 1764 als "Allgemeine Kunst-Academie der Malerey, Bildhauer-Kunst, Kupferstecher- und Baukunst" im Auftrag von Kurfürst Friedrich Christian gegründete HfBK ist Ausbildungsstätte für rund 600 Studenten, unter anderem in den Bereichen Malerei und Graphik, Bühnen- und Kostümbildnerei, Bildhauerei sowie Restaurierung. An der Hochschule, deren Hauptgebäude, die ehemalige Königliche Kunstakademie, gut sichtbar über der Brühlschen Terrasse thront, haben schon Künstler wie Bernardo Bellotto, Gottfried Semper, Oskar Kokoschka und Otto Dix gelehrt.

Hochschule für Technik und Wirtschaft.

HTW Dresden (FH)

Friedrich-List-Platz 1

01069 Dresden

<http://www.htw-dresden.de>

Wie der Name andeutet, lernen die rund 5000 Studenten der 1992 gegründeten Fachhochschule überwiegend in technischen Studiengängen. Aber auch Betriebswirtschaftslehre, Architektur, Landschaftspflege gehören zum Lehrangebot.

Musikhochschule „Carl Maria von Weber“

Wettiner Platz 13
01067 Dresden

Tel.: 4 92 36 00

<http://www.hfmdd.de>

1856 gegründet, bildet die Hochschule derzeit ca. 650 Studenten an verschiedenen Instrumenten, in Gesang, Komposition und Musiktheorie aus. Lehrer wie Lehrende spielen mit eigenen Veranstaltungen und Beteiligungen an Chören und Orchestern eine wichtige Rolle im musikalischen Leben der Stadt.

Palucca Schule Dresden - Hochschule für Tanz

Basteiplatz 4
01277 Dresden

Tel. 2 59 06 0

<http://www.palucca-schule-dresden.de>

Die einzige eigenständige Tanzhochschule Deutschlands wurde 1925 von Gret Palucca gegründet. Heute bietet sie die Diplomstudiengänge Bühnentanz, Choreographie und Tanzpädagogik an.

Technische Universität Dresden

TU Dresden
01062 Dresden

Tel.: 4 63 30

<http://www.tu-dresden.de>

Die TU Dresden ist mit rund 35 000 Studenten in 126 Studiengängen nicht nur die größte Uni Sachsens sondern auch die größte Technische Hochschule Deutschlands. Auch das Fächerspektrum ist deutschlandweit nirgends breiter. Obwohl erst 1961 in Technische Universität umbenannt, wurde ihr Vorläufer, die „Technische Bildungsanstalt Sachsen“ bereits 1828 gegründet.

Bibliotheken, Archive, Institute, andere Einrichtungen

I: Bibliotheken

Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Dresden

Güntzstraße 34
01307 Dresden

Tel.: 4 40 20

Öffnungszeit: Mo. – Mi.: 10.00 – 19.00 Uhr; Do.: geschlossen; Fr.: 10.00 – 16.00 Uhr

Sammelschwerpunkte dieser Bibliothek sind vor allem die Bereiche Kunstgeschichte, bildende Kunst, Kunsttechniken, Restaurierung, Theatermalerei, Bühnenbildgestaltung, Dekorationsgeschichte, Design, Maskenbildnerei, Kostümgestaltung, folglich Literatur, die thematisch jene Fachgebiete begleitet, die an der HfBK vermittelt werden.

Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Tel.: 4 62 36 96
www.htw-dresden.de/bib/

Öffnungszeit: Mo., Mi.: 9.00 – 18.00 Uhr; Do.: 9.00 – 19.00 Uhr; Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr

Die Bibliothek der HTW Dresden steht nicht nur Studenten der hiesigen Hochschule, sondern allen interessierten Nutzern zur Verfügung.

Neben reichhaltigen Beständen zu sämtlichen Bereichen der Technik wird man hier aber auch bei Literatur der Fachgebiete Kunstgeschichte, Sprach- und Literaturwissenschaft, Geschichte, Soziologie, Musikwissenschaft, Pädagogik und Ethnologie fündig.

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenlos.

Kunstbibliothek der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Residenzschloss

Taschenberg 2
01067 Dresden

Tel.: 4 91 42 41
www.skd-dresden.de/kunstbibliothek.html

Öffnungszeit: Mo. – Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr

Bei den ca. 130.000 Freihandbeständen und den ca. 100.000 Bänden der unterschiedlichen Handbibliotheken einzelner Museen handelt es sich ausschließlich um einen reinen Präsenzbestand, der dem Nutzer nur vor Ort zum Literaturstudium bereitgestellt werden kann.

Die Kunstsbibliothek der Staatlichen Kunstsammlungen besticht vor allem hinsichtlich der hier gesammelten Künstlermonographien sowie zahlreicher Ausstellungskataloge, die man so zum Teil in anderen Bibliotheken der Stadt nicht findet.

Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB)

Zellescher Weg 18
01217 Dresden

Tel.: 4 67 73 79
www.slub-dresden.de

Öffnungszeit: Mo. – Fr.: 9.00 – 22.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 20.00 Uhr (in der vorlesungsfreien Zeit verkürzte
Abendöffnungszeiten)

Im modernen Zweckbau des Architekturbüros Ortner & Ortner stehen dem interessierten Leser und Bibliotheksnutzer rund 8 Millionen Medien in Form von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Videos, DVDs, CDs, Karten, Noten u.a. zur Verfügung.

In den drei Ebenen des Gebäudes befinden sich Freihandbereiche für die einzelnen Medien der unterschiedlichen Fachgebiete, der zentrale Lesesaal sowie zahlreiche einzelne Lesebereiche und Arbeitsplätze, Sitzecken und ein Bistro.

Der Bibliotheksbau ist mit sehr vielen Computerarbeitsplätzen ausgestattet, an denen man die gewünschte Literatur über einen WEB-OPAC recherchieren und Magazinbestände Online bestellen kann. Einige Computer bieten zudem die Möglichkeit, im Internet zu arbeiten. Außerdem kann man an den Arbeitsplätzen innerhalb der Bibliothek zahlreiche Fachdatenbanken für sämtliche Studienbereiche der TU Dresden Online nutzen.

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenlos. Eine Anmeldung mit Reisepass bzw. Personalausweis ist anfangs erforderlich. Kopierkarten für die Kopierer innerhalb der SLUB können im Gebäude erworben und ständig nachgeladen werden.

In der unteren Ebene –2 befindet sich eines der namhaftesten Bildarchive Deutschlands, die Deutsche Fotothek, auf die an anderer Stelle noch verwiesen wird.

Städtische Bibliotheken Dresden; Hauptbibliothek

Freiberger Str. 33/35
01067 Dresden

Tel.: 8 64 82 33
www.bibo-dresden.de

Öffnungszeit: Mo. – Fr.: 11.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr

In der Hauptbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden im World-Trade-Center stehen sämtliche Bücher, Noten und Tonträger sowie Videos im Freihandbereich zur sofortigen Ausleihe bereit. Die Bestände decken ein sehr breites Spektrum unterschiedlichster Wissensbereiche ab. Im Lesesaal, der sich, wie der Großteil der Bibliotheksbestände auch, im 1. Obergeschoss befindet, stehen dem Nutzer Lexika, Gesetzestexte, Literatur über Sachsen und Dresden sowie Zeitungen und Zeitschriften als Präsenzbestände zur Verfügung.

Neben der Hauptbibliothek verteilen sich die kleineren Zweigbibliotheken Dresdens über das gesamte Stadtgebiet. Da die Computer miteinander vernetzt sind, kann man Medien in jeder Zweigstelle vormerken lassen, entleihen bzw. zurückgeben. Literaturbestände sind über einen Katalog im Internet recherchierbar.

Die Benutzung der Städtischen Bibliotheken ist kostenpflichtig. Der Jahresbeitrag kostet derzeit 10,00 Euro.

II: Archive

Sächsisches Hauptstaatsarchiv

Archivstraße 14
01097 Dresden

Tel.: 8 00 60
hstadd@archive.smi.sachsen.de

Öffnungszeit: Mo., Do. Fr.: 8.30 – 16.00 Uhr; Di., Mi.: 8.30 – 18.00 Uhr

Dieses Archiv vereint die Dokumente und Akten der staatlichen Behörden Sachsens vom 10. Jh. bis zur Gegenwart.

Dazu gehören vor allem Nachlässe, Bild- und Kartensammlungen. Das Sächsische Hauptstaatsarchiv ist das größte Archiv des Freistaates und wurde von der UNESCO zu einem der 100 bedeutendsten Archive der Welt auserkoren. Um die gewünschten Archivalien zu erhalten, wendet man sich an einen zuständigen Archivmitarbeiter, der persönlich oder über das Studium in Findbüchern weiterhelfen kann.

Das Sächsische Hauptstaatsarchiv nutzt den bunkerartigen Zweckbau, in dem es sich befindet, seit 1919. Bereits im Jahre 1915 wurde der Bau mit seinen farbigen Glasfenstern zur Hofseite hin fertiggestellt.

Stadtarchiv Dresden

Elisabeth-Boer-Str. 1
01099 Dresden

Tel.: 4 88 15 00
stadtarchiv@dresden.de

Öffnungszeit: Mo., Mi.: 9.00 – 16.00 Uhr; Di., Do.: 9.00 – 18.00 Uhr; Fr.: 9.00 – 12.00

Auf ca. 5000² m Nutzfläche werden im hiesigen Stadtarchiv gut 14 km Archivgut zur Geschichte der Stadt Dresden aufbewahrt. Dazu zählen neben Nachlässen und Bildsammlungen vor allem auch Urkunden und Kartenmaterial, Stadtpläne und Medieneinheiten, welche die 800jährige Geschichte der Stadt dokumentieren.

Das Stadtarchiv ist seit einigen Jahren in der ehemaligen Heeresbäckerei der alten Garnisonstadt (Albertstadt) untergebracht.

Empfehlenswert sind zudem die ständig wechselnden Ausstellungen Dresdner Künstler, die in den Räumen des Stadtarchivs stattfinden. Angaben dazu sind der jeweils aktuellen Tagespresse zu entnehmen.

III: Institute und andere Einrichtungen

Ausländerrat Dresden e.V.

Heinrich-Zille-Str. 6
01219 Dresden

Tel.: 4 71 05 58
www.auslaenderrat.de

Wie die einzelnen Kulturinstitute kümmert sich der Ausländerrat um Probleme der Migranten vor Ort. Die Einrichtung versteht sich als eine Art Selbsthilfeinstrument bei der Vermittlung hiesigem Kulturverständnisses und deutscher Traditionen.

Deutsche Fotothek

in der SLUB Dresden, Zellescher Weg 18
01217 Dresden

Tel.: 4 67 76 01
www.fotothek.slub-dresden.de

Öffnungszeit: Mo. – Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr

In der unteren Ebene der SLUB Dresden hat die Deutsche Fotothek ihren Sitz. Als Universalarchiv beherbergt sie ca. 2 Millionen Bilddokumente der Bereiche Kunst, Architektur und Musik. Derzeit sind ca. 382.000 Bilder Online abrufbar. Recherchieren kann man ohne Zugangspasswort u.a. im Dresden-Katalog (93.000 Bilder), im Topographischen Katalog (247.000 digitalisierte Bildeinheiten) sowie im Bildniskatalog und im Bestandskatalog zum Fotografen Christian Borchert. Außerdem ist der Erwerb von Fotos und die Ausleihe von Dias möglich.

Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e.V.

Kraszewski-Museum
Nordstraße 28
01099 Dresden

Tel.: 8 04 44 50

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft ist im Kraszewski-Museum ansässig, einem Ort, an dem mit einer Ausstellung, mit Lesungen und sommerlichen Festivitäten die deutsch-polnischen Beziehungen gepflegt werden. Sachsen grenzt im Osten an das Nachbarland Polen; neben Tschechien einer der wichtigsten Kooperationspartner hinsichtlich der Förderung von Wirtschaft, Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Deutsch-Russisches Kulturinstitut e.V.

Zittauer Str. 29
01099 Dresden

Tel.: 8 01 41 60
www.drki.de

Das Deutsch-Russische Kulturinstitut kümmert sich neben der Förderung der deutsch-russischen Beziehungen, vor allem auf kulturellem Gebiet, besonders intensiv um die Integration ausgewandrerter zumeist deutschstämmiger Russen in Dresden. Die Einrichtung unterstützt die Migranten beim Erlernen der deutschen Sprache und macht sie mit dem deutschen Kultur- und Geistesleben vertraut. Zudem unterstützt man Einwanderer auch bei Behördengängen sowie der Suche nach Arbeit und Wohnraum.

Französisches Kulturzentrum

Kreuzstraße 6

01067 Dresden

Tel.: 4 82 18 91

Das Französische Kulturzentrum im Stadtinneren direkt neben der Kreuzkirche am Altmarkt fördert die deutsch-französischen Beziehungen, vor allem im Hinblick auf das kulturelle Leben. Neben Ausstellungen französischer Künstler findet man auch eine französischsprachige Bibliothek. Zudem finden regelmäßig Vorträge und Zusammenkünfte interessierter französischer und Dresdner Bürger statt. Einmal im Jahr veranstaltet das Programmkinostadt Tage des französischen Films. Man hat dann auch außerhalb des Französischen Kulturzentrums die Möglichkeit, Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln zu verfolgen, um so die französische Lebensart und Kultur intensiver kennenzulernen.

Goethe-Institut Dresden

Königsbrücker Str. 84
01099 Dresden

Tel.: 8 00 11 0
Dresden@goethe.de

Im rekonstruierten Gebäude des 19. Jahrhunderts nahe der ehemaligen Garnisonstadt ist seit einigen Jahren das Goethe-Institut beheimatet.

Neben der Vermittlung der deutschen Sprache erfolgt vor allem auch ein Einblick in das deutsche Kultur- und Geistesleben. Dresden ist dafür ein idealer Ort, denn die Stadt ist als Kunst- und Kulturmetropole geradezu prädestiniert, einige Höhepunkte deutscher Kunst unweit des Institutes erleben zu dürfen. Begleitend zu den Sprachkursen, die im Gebäude auf der Königsbrücker Straße stattfinden, werden Stadtführungen, Museumsbesuche und Kneipentouren für die ausländischen Gäste organisiert, die sich in Dresden dem Erlernen der deutschen Sprache widmen.

HATiKVA – Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Sachsen e.V.

Pulsnitzer Str. 10
01099 Dresden

Tel.: 8 02 04 89
www.hatikva.de

HATiKVA widmet sich der Forschungsarbeit zu jüdischem Leben und jüdischer Kultur in Dresden. Der Verein bietet außerschulische Bildungsangebote an und kümmert sich um die Integration von Einwanderern jüdischen Glaubens in Deutschland, speziell in Dresden.

Heinrich-Schütz-Konservatorium e.V.

Glacisstraße 30
01099 Dresden

Tel.: 8 28 26 51
www.Musik-macht-FreuNde.de

Musikfreunden bietet sich in diesem Konservatorium die Möglichkeit, eine qualifizierte Ausbildung in den Bereichen Instrument, Rhythmik, Notenlehre und Gesang zu erhalten.

Regelmäßig finden öffentliche musikalische Aufführungen statt.

Kulturverein Riesa e.V.

Adlergasse 14/16
01067 Dresden

Tel.: 8 66 02 11
www.riesa-efau.de

Dieser Kulturverein im Stadtteil Friedrichstadt, direkt vor den Toren des Stadtzentrums, versteht sich als ein Ort der Kommunikation, an dem man sich besonders der Kunst und den Medien als Kunstmittel widmet.

Über die Stadtgrenzen Dresdens hinaus ist die Sommerakademie im Riesa e.V. bekannt, die jedes Jahr großes Interesse findet. Künstler aus verschiedenen Ländern werden als Lehrende in unterschiedlichen Kunstrichtungen engagiert. In einem mehrwöchigen Kurs unterrichten die Künstler kleinere Gruppen von interessierten Laien. Abschließend finden im Rahmen eines Sommerfestes Ausstellungen der hier entstandenen Kunstwerke statt.

In der Galerie Adlergasse, die sich im Gebäude befindet, werden außerdem regelmäßig Expositionen veranstaltet.

Kunstdienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen

Hauptstraße 23
01097 Dresden

Tel.: 8 12 43 71

www.kunstdienst.de

Die Mitarbeiter des Kunstdienstes bearbeiten das kirchliche Kulturgut Sachsens, d.h., Kirchenausstattungen werden inventarisiert und im Bild dokumentiert. Ein Fundus von ca. 30.000 Dias steht auf Anfrage zur Verfügung. Zudem können Begleithefte zu einzelnen Kirchenbauten und Tonbandaufzeichnungen seitens des Kirchendienstes zur Verfügung gestellt werden.

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Schlossplatz 1
01067 Dresden

Tel.: 4 91 44 00
www.denkmalpflege.sachsen.de

An das Landesamt für Denkmalpflege, untergebracht im Ständehaus am Fuße der Brühlschen Terrasse, kann man sich bezüglich Fragen zur Denkmalsgeschichte des Freistaates Sachsen wenden. Die Einsicht in Bauakten und Bildmaterial ist nach Absprache möglich.

In den Gängen des Landesamtes finden gelegentlich Ausstellungen zur Architekturgeschichte statt.

Medienkulturzentrum Pentacon

Schandauer Str. 64
01277 Dresden

Tel.: 3 17 92 03
www.medienkulturzentrum.de

Im Medienkulturzentrum nahe der Ernemannwerke in Striesen können Lehrgänge und Workshops in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk, Trickfilm, Fotografie und Multimedia besucht werden. Man hat so die Chance, erste praktische Erfahrungen im Mediensektor zu sammeln.

Im Medienkulturzentrum wird das regionale Dresden-Fernsehen produziert. In der oberen Etage befindet sich das Programmkinos *Kino unterm Dach*. (s. Kategorie Kinos)

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Schützenhofstraße 36
01129 Dresden

Tel.: 8 53 18 0
www.slpb.de

In der Landeszentrale für politische Bildung finden regelmäßig Seminare, Lesungen und Diskussionen zu aktuellen politischen Themen statt. Interessierten steht eine umfangreiche Präsenzbibliothek mit Videos und Literatur aus den Fachgebieten Geschichte, Politik, Recht, Pädagogik und Philosophie zur Verfügung.

Tschechisches Kulturzentrum

Hauptstraße 11
01097 Dresden

Tel.: 8 04 05 15
www.tschechische-kulturtage.de

Öffnungszeit: Mo.: 14.00 – 17.30 Uhr, Di./Do.: 11.00 – 17.30 Uhr

Brücke-Institut für deutsch-tschechische Zusammenarbeit

Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden

Tel.: 4 33 14 0
www.bruecke-most-stiftung.de

Beide Einrichtungen unterstützen die deutsch-tschechische Zusammenarbeit, denn Dresden als Landeshauptstadt liegt nahe der tschechischen Grenze, was einer Kooperation beider Länder förderlich ist. Regelmäßig finden einmal im Jahr in Dresden deutsch-tschechische Kulturtage statt, wo vor allem Lesungen tschechischer Autoren veranstaltet werden. Auch tschechische Musiker, Schauspieler und Filme sind in Dresden immer wieder zu erleben. Mit Bus und Bahn ist die tschechische Hauptstadt als kulturelles Zentrum des östlichen Nachbarlandes in knapp zwei Stunden erreichbar.

Volkshochschule Dresden

Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 2 54 40 0
www.vhs-dresden.de

Die Volkshochschule bietet ein breites Spektrum quer durch alle Interessensbereiche an.

Sprachkurse stehen ebenso auf dem Programm wie Stadtrundgänge und Vorträge über unterschiedliche Themen. Künstlerischen Aktivitäten darf man gleichfalls frönen. Des Weiteren sind Fortbildungskurse im Computerbereich zu finden. Sportliche Aktivitäten, Kochkurse und mehrtägige, fachkundig begleitete Rundfahrten stehen ebenfalls im Programm. Selbiges erscheint ca. drei Wochen vor Anmeldungsbeginn und kann kostenlos aus den hiesigen Stadtinformationen, der Universität und den Buchläden mitgenommen werden.

(3) Museen & Galerien

Museen

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1
01069 Dresden

Tel.: 4 84 66 70
<http://www.dhmd.de/neu/>

Di – So 10:00 – 18:00

Das gegenüber vom Haupteingang des Großen Garten gelegene Museum, 1928-30 nach Plänen von Wilhelm Kreis errichtet, ist das einzige seiner Art in Deutschland und ein Meisterwerk der Architektur der 1920er Jahre in Dresden. Es ist dem menschlichen Körper, der medizinischen Aufklärung und gesunden Lebensweise gewidmet und wartet mit originellen Sonderausstellungen auf. Die Hauptattraktion der Dauerausstellung ist ein 1930 zum ersten Mal präsentiertes detailliertes Modell des menschlichen Körpers in Lebensgröße, der sog. „Gläserne Mensch“.

Erich Kästner Museum

Villa Augustin
Antonstr. 1 (Albertplatz)
01097 Dresden

Tel.: 8 04 50 86
www.erich-kaestner-museum.de

So – Di 10:00 - 18:00, Mi 10:00 – 20:00

Das 1999 gegründete Museum am Albertplatz widmet sich dem Leben und Wirken Erich Kästners. Der Schriftsteller wurde in der Nähe, in der Königsbrücker Straße 66 geboren und wohnte in den Häusern Nr. 48, später Nr. 38. Viele Orte und Namen der Umgebung erscheinen in Kästners "Als ich ein kleiner Junge war", dem bekannten autobiographischen Band mit Erzählungen über seine Kindheit in Dresden. Im „micromuseum“ im Erdgeschoss der Villa Augustin, wo Kästners Onkel Franz wohnte,

können die Besucher fast alle Objekte in die Hand nehmen, lesen und selbst ausprobieren.

Museum zur Dresdner Frühromantik

Hauptstr. 13
01097 Dresden

Tel.: 8 04 47 60
<http://www.stmd.de/>

Mi – So 10:00 – 18:00

Das Museum befindet sich in der ehemaligen Wohnung des Malers Gerhard von Kügelgen in einem 1699 erbauten barocken Bürgerhaus auf der Hauptstraße, unweit der Dreikönigskirche. Es widmet sich der Epoche der Frühromantik in Dresden und ihren Hauptakteuren wie Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus, Ludwig Tieck, Gottfried und Theodor Körner sowie Carl Maria von Weber.

Im Museum finden regelmäßig Führungen und Veranstaltungen, wie Lesungen und Konzerte, statt.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden umfassen insgesamt 12 Museen. Alle Institutionen sind hier aufgelistet, eine Auswahl davon wird näher beschrieben.

- Gemäldegalerie Alte Meister

Sempergalerie
Theaterplatz
01067 Dresden

Tel.: 4 84 01 20
http://www.skd-dresden.de/de/museen/alte_meister.html

Di – So 10:00 – 18:00

Als Ausdruck königlicher Repräsentation in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstanden und geprägt durch die künstlerischen Vorlieben Augusts II., des Starken, verfügt die Gemäldegalerie über eine hervorragende Sammlung italienischer Hochrenaissancemalerei (Ankauf der 100 besten Bilder der Sammlung des Herzogs von Modena 1745). Außerdem glänzt die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts in Gottfried Sempers „Neuem Museum“ am Theaterplatz untergebrachte Bildersammlung mit altdeutscher und niederländischer Malerei des 15. Jahrhunderts sowie italienischer, spanischer, flämischer und holländischer Malerei des 17. Jahrhunderts. Zu den Haupanziehungspunkten zählen neben Raffaels „Sixtinischer Madonna“, z. B. Tizians „Zinsgroschen“, Rembrandts „Selbstbildnis mit Saskia als Verlorener Sohn“ sowie das „Brieflesende Mädchen“ von Vermeer.

- Galerie Neue Meister

Albertinum
Brühlsche Terrasse
01067 Dresden

Tel.: 4 91 47 31

http://www.skd-dresden.de/de/museen/neue_meister.html

Die Sammlung der Galerie Neue Meister zählt mit Ihren Werken des 19. und 20. Jahrhunderts zu den wichtigen Museen der Moderne. Einen Schwerpunkt bildet die deutsche Malerei der Romantik mit Gemälden von Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter. Deutsche Impressionisten wie Lovis Corinth, Max Liebermann und Max Slevogt sind in der Sammlung ebenfalls hervorragend vertreten. Beim Museumsrundgang tritt die Kunst der Gegenwart in einen reizvollen Dialog mit dem älteren Bestand. Zu den Hauptattraktionen hier zählen die Werke des gebürtigen Dresdner Malers Gerhard Richter.

Aufgrund umfassender Sanierungsarbeiten und des Neubaus eines Depot- und Werkstattgebäudes bleibt das Albertinum ab Januar 2006 geschlossen. Während der Bauzeit wird eine Auswahl der Bilder in den Kabinetten der Gemäldegalerie Alte Meister im Zwinger und in der VW-Manufaktur („Gläserne Manufaktur“) am Straßburger Platz gezeigt.

- Grünes Gewölbe

Residenzschloss
Eingang:
Sophienstraße, gegenüber Taschenbergpalais

Tel.: 4 91 42 000

http://www.skd-dresden.de/de/museen/gruenes_gewoelbe.html

10:00 – 18:00, Di geschlossen
(Historisches Grünes Gewölbe bis 19:00)

Die Schatzkammer Augusts II. ist seit September 2004 in einer Auswahl von Stücken von der Renaissance bis zum Klassizismus im Westflügel des Dresdner Residenzschlosses zu sehen. Die Schau präsentiert Kunstwerke aus Gold, Silber, Edelsteinen und Email, aus Elfenbein, Bronze und Bernstein, darunter Glanzstücke wie den Hofstaat des Großmoguls und den mit 185 winzigen geschnitzten Gesichtern geschmückten Kirschkern. Im September 2006 wird auch der zweite Teil der Sammlung ins Schloss zurückkehren.

- Kunstgewerbemuseum

Schloss Pillnitz
01326 Dresden
Eingang jeweils vom Schlossinnenhof

Tel.: 4 91 42 000

<http://www.skd-dresden.de/de/museen/kunstgewerbemuseum.html>

Geöffnet vom 29. April bis 31. Oktober
Bergpalais: Di – So 10:00 bis 18:00
Wasserpalais: Mi – Mo 10:00 - 18:00

Außerhalb Dresdens beherbergt das zwischen Weinbergen und Elbe gelegene Schloss Pillnitz Kunstwerke aus den Hofwerkstätten der sächsischen Herrscher sowie eine große Auswahl lokalen und internationalen Kunsthandswerks vom 17. Jahrhundert bis heute.

- Kupferstich-Kabinett

Residenzschloss
Eingang Sophienstraße (gegenüber Taschenbergpalais), 3.OG

Tel.: 4 91 42 000
http://www.skd-dresden.de/de/museen/kupferstich_kabinett.html

Ausstellung
10:00 – 18:00, Di geschlossen

Studiensaal
Mo, Mi 10 - 13 und 14 - 16 Uhr
Do 10 - 13 und 14 - 18 Uhr
Fr 10 - 13 Uhr
jeder erste Sa im Monat 10 - 13 Uhr
So und Di geschlossen

Anmeldung Studiensaal
Tel.: 4 91 42 11

Seit April 2004 zeigt das Kupferstich-Kabinett in eigenen Räumen im Obergeschoss des Schlosses Werke aus seinem umfassenden Bestand an Zeichnungen, Druckgraphik und Photographien. In wechselnden Sonderausstellungen sind Zeichnungen u. a. von van Eyck, Dürer, Rembrandt, Michelangelo, Fragonard, Toulouse-Lautrec, Kupferstiche von Schongauer, Holzschnitte von Cranach und seltene Beispiele aus der Geschichte der Photographie zu sehen.

- Mathematisch-Physikalischer Salon

Zwinger
Zugang im Zwingerhof

Tel.: 4 91 42 000
www.skd-dresden.de/de/museen/math_phys_salon.html

Di – So 10:00 – 18:00

Der 1728 gegründete Mathematisch-Physikalische Salon im Zwinger stellt die Entwicklungsgeschichte, Technik und Funktionsweise von historischen Uhren, Globen

und wissenschaftlichen Instrumenten dar. Die Ursprünge der bedeutenden Sammlung gehen auf die Kunstkammer von 1560 zurück, die im Jahre 1587 bereits etwa 1000 technische Objekte umfasste.

- Münzkabinett

Residenzschloss

Zugang über den Eingang Grünes Gewölbe, Sophienstraße

Tel.: 4 91 42 00 0

<http://www.skd-dresden.de/de/museen/muenzkabinett.html>

1.April	bis	5.November	2006
Mi – Mo 10:00 – 18:00			

Die umfangreiche Sammlung des Münzkabinetts umfasst neben Münzen und Medaillen u. a. Orden und Ehrenzeichen, Banknoten, historische Wertpapiere, Münz- und Medaillenstempel sowie münztechnische Geräte. Das Münzkabinett präsentiert sich zur Zeit mit einer Auswahl seines Bestandes im Rahmen der Sonderausstellung „Friedrich August der Gerechte“ im Hausmannsturm im Residenzschloss.

- Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung

Jägerhof

Köpckestraße 1

01097 Dresden

Tel.: 4 91 42 00 0

http://www.skd-dresden.de/de/museen/saechsische_volkskunst.html

Di – So 10:00 – 18:00

Das Museum für Sächsische Volkskunst im 1568 erbauten Jägerhof in der Nähe der Hauptstraße ist vor allem für seine Schnitzereien und Weihnachtspyramiden aus dem Erzgebirge bekannt. Die ausgestellten Werke sächsischer Volkskunst umfassen außerdem Möbel, Textilien wie Blaudrucke und Klöppelarbeiten, Trachten, Spielzeug sowie Töpferwaren und Geschirr aus Keramik und Zinn.

Im Jägerhof ist außerdem die aus der Privatsammlung des Leipzigers Otto Link hervorgegangene Puppentheatersammlung untergebracht. Anhand von Marionetten, Handpuppen und Theaterzubehör wird die Entwicklung des Puppenspiels in Sachsen dokumentiert.

- Porzellansammlung

Zwinger, Eingang Glockenspielpavillon

Tel.: 4 91 42 000

<http://www.skd-dresden.de/de/museen/porzellansammlung.html>

Di – So 10:00 – 18:00

Die weltweit umfassendste Spezialsammlung von Keramik geht auf August II. zurück. Dieser trug, der „maladie des porcellaines“ verfallen, frühe chinesische Keramik, Porzellan der Sung- und Ming-Periode sowie Meißner Porzellan (seit 1708) zusammen. Die heutige Wandaufstellung in den Räumen des Zwingers richtet sich nach den Plänen des Kurfürsten für die Aufstellung der zerbrechlichen Schätze in einem eigenen „Porzellan-Schloss“, das allerdings nie verwirklicht wurde.

- Rüstkammer

Zwinger
Theaterplatz 1
01067 Dresden
Eingang Semperbau

Tel.: 4 91 42 000

<http://www.skd-dresden.de/de/museen/ruestkammer.html>

Di – So 10:00 – 18:00

Die Rüstkammer im Semperbau des Zwingers beherbergt eine hervorragende Sammlung von Prunkwaffen, Kunstkammerstücken und Kostümen aus Europa und dem Orient. Die ausgestellten Werke aus dem 10 000 Objekte umfassenden Bestand des Museums zeigen Festkultur, Ritterspiele und Jagd am kurfürstlichen Hof. Nach vollendeter Rekonstruktion des Residenzschlosses sollen die Stücke dort in Ausstellungsräumen im 2. OG präsentiert werden.

- Skulpturensammlung

im Zwinger: Eingang im Zwingerhof, über den Französischen Pavillon
(Durchgang Nymphenbad)

Tel.: 4 91 42 000

<http://www.skd-dresden.de/de/museen/skulpturensammlung.html>

Di – So 10:00 – 18:00

Während des ca. dreijährigen Umbaus des Albertinums an der Brühlschen Terrasse präsentiert die Skulpturensammlung in wechselnden Ausstellungen eine Auswahl ihrer weltberühmten Sammlung von altägyptischer und vorderasiatischer Kunst, griechischen und römischen Antiken, Renaissancebronzen, Barockplastiken und zeitgenössischen Skulpturen im Zwinger. Die Ausstellungsräume befinden sich in der Bogengalerie zwischen dem Französischen – und dem Wallpavillon und sind vom Durchgang zum Nymphenbad aus zu erreichen.

Die mittelalterlichen Skulpturen sind auf der Albrechtsburg in Meißen ausgestellt.

Städtische Galerie
Kunstsammlung
Wilsdruffer Str. 2

01067 Dresden

Tel.: 6 56 48 0

<http://www.galerie-dresden.de/>

Di – Do, Sa, So 10:00 – 18:00, Fr 12:00 – 20:00

Die Kunstsammlung der Stadt Dresden im Landhaus (1770-76) geht auf die hervorragende, im Dritten Reich stark dezimierte Städtische Kunstsammlung zurück. Nach ihrer Neugründung im Sommer 2002 übernahm die Städtische Galerie den Kunstbestand des Stadtmuseums, der seither den Grundstock der Sammlung bildet. Die im Juli 2005 eröffnete Galerie umfasst derzeit 1 700 Gemälde, 800 Plastiken und 20 000 graphische Arbeiten. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf Porträts bedeutender Persönlichkeiten, Dresdner Stadtansichten (z. B. Anton Graff, Gotthardt Kuehl) und Landschaftsbildern der Umgebung des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zeitgenössischer (Dresdner) Kunst.

Stadtmuseum

Wilsdruffer Str. 2
01067 Dresden

Tel.: 6 56 48 0

www.stmd.de

Di, Mi, Do, Sa, So 10:00 - 18:00
Fr 12:00 - 20:00

Als erstes klassizistisches Gebäude Dresdens (1770-76) errichtet, ist im Landhaus am Pirnaischen Platz seit seinem Wiederaufbau in den 1960er Jahren das Stadtmuseum untergebracht.

Die Dauerausstellung zur Dresdner Stadtgeschichte von ihren Anfängen bis 1989 wird im Herbst 2006 wieder eröffnet. Der Sammlungsteil zur Geschichte der Feuerwehr wurde vor einigen Jahren an die Technischen Sammlungen übergeben, der Kunstbestand des Stadtmuseums ging an die im Jahre 2002 neugegründete Städtische Galerie. Die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden. Werden – Wirkung – Wiederaufbau“ (22.10.2005 - 31.12.2010) stellt Geschichte, Rekonstruktion und Bedeutung der Frauenkirche in umfassender Weise dar.

Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Dresden

Japanisches Palais
Palaisplatz 11
01097 Dresden

Tel. 8 14 48 41

<http://www.voelkerkunde-dresden.de>

Di – So 10:00 – 18:00

erster Dienstag im Monat: Eintritt ermäßigt

Das Museum für Völkerkunde im Japanischen Palais an der Elbe umfasst mehr als 90 000 Objekte aus aller Welt, die zum Teil aus der Sammlung der kurfürstlichen Kunstkammer des 16. Jahrhunderts stammen. Eine Spezialbibliothek und etwa 70 000 Bilddokumente ergänzen die anthropologischen und ethnographischen Bestände.

Verkehrsmuseum

Johanneum
Augustusstr. 1
01067 Dresden

Tel.: 8 64 40
<http://www.verkehrsmuseum.sachsen.de>

Di – So – 10:00 – 17:00

Das 1952 gegründete Verkehrsmuseum ist seit 1956 im Johanneum (1586 bis 1591 als Stallgebäude unter Kurfürst Christian I. errichtet) an der Westseite des Neumarktes untergebracht. Die Sammlung umfasst neben historischen Verkehrsmitteln, wie die drittälteste Dampflok „Muldenthal“ von 1861, u. a. Uniformen, Münzen, Briefmarken und Blechspielzeug. Außerdem wird im Museum regelmäßig der Film „Dresden wie es einmal war“ gezeigt, historisches Filmmaterial mit Originaltonaufnahmen vom unzerstörten Dresden.

Militärhistorisches Museum

Militärhistorisches Museum
Olbrichtplatz 3
01099 Dresden

Tel.: 8 23 28 03
MilHistMuseumBw@bwb.org

Di - So 9:00 - 17:00
Freigelände Mai – Oktober
Eintritt frei, kostenlose Führungen
(rechtzeitige Anmeldung erbeten)

Ausstellungen auf der Festung Königstein:
Öffnungszeiten der Festung:
April – September 9:00 – 20:00
Oktober 9:00 – 18:00
November – März 9:00 – 17:00
01824 Königstein

Tel.: (035021) 6 46 80

Das Militärhistorische Museum befindet sich im ehemaligen Arsenalhauptgebäude der sog. Albertstadt im Norden von Dresden. Die Garnisonsstadt war unter König Albert

von Sachsen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts als geschlossener Militärkomplex außerhalb der Stadt planmäßig angelegt worden. Im Jahre 1972 als Armeemuseum der DDR eröffnet, wurde die Sammlung zur Geschichte und Technik des deutschen Militärs 1990 von der Bundeswehr übernommen. Das Museum ist bemüht, Militärgeschichte nicht allein aus heereskundlicher Sicht darzustellen, sondern als Teil der gesamten Historie verständlich zu machen.

Galerien

In Dresden gibt es rund 100 Galerien und Ausstellungsräume. Deshalb kann hier nur eine Auswahl Erwähnung finden.

Alte Feuerwache

Kunst- und Kulturverein
Fidelio-F.-Finke-Straße 04
01326 Dresden

Tel.: 2 67 86 26, 2 64 10 72, Veranstaltungen und AB: 265 42 23,
www.feuerwache-loschwitz.de

Büro/Geschäftsstelle: Mo - Do 10:00 – 18:00
Galerie: Di, Do und So 14:00 – 18:00 und nach Vereinbarung
Trille: Mi 21:00 – 01:00, Do - Sa 20:00 – 01:00

Der 1991 von lokalen Künstlern und Absolventen der HfBK gegründete Kunstverein „Alte Feuerwache Loschwitz“ e. V. stellt zeitgenössische Kunst aus, bietet künstlerische und kulturelle Bildungs- und Freizeitprogramme an und beheimatet Ateliers und Werkstätten. Seit 2004 haben auswärtige Künstler die Möglichkeit, im Rahmen eines Arbeitsaufenthaltes auf dem Gelände der Alten Feuerwache zu wohnen und zu arbeiten. Ebenfalls seit 2004 widmet sich der Verein verstärkt der Präsentation von Kunst im öffentlichen Raum: Auf dem Burgberg, zwischen Bäumen, soll der „Skulpturenwald Loschwitz“ entstehen.

Galerie am Damm

Peter Eisermann
Körnerplatz 10
01326 Dresden

Tel.: 2 67 92 18
www.galerie-am-damm.de

Di – Fr 10:00 – 13:00, 15:00 – 19:00, Sa nach Vereinbarung

Die Galeristen Romy und Peter Eisermann am Körnerplatz bieten sowohl Kunst von Dresdner als auch von auswärtigen, internationalen Künstlern an. Zu den hier ausgestellten Künstlern gehören u. a. Wolfgang Bosse, Sándor Dóró, Ingo Kraft, Jan Kretzschmar, Volker Lenkeit, Martina Neumann, Gudrun Oltmanns, Detlef Reinemer,

Walter Teichert, Günter Torges, Franz Zadnicek und Gottfried Zawadzki. Außerdem bietet die Galerie Rahmungen in allen Größen, Passepartout-Schnitt, Rahmen-Reparaturen und –Restaurierungen an.

Galerie Döbele

Pohlandstr. 19
01309 Dresden

Tel.: 3 18 29 0

www.galerie-doebele.de

Die Galerie Döbele hat sich der Kunst der internationalen Klassischen Moderne und den Klassikern der Dresdner Kunst, wie z. B. Hegenbarth, Rudolph, Querner, Hassebrauk und Uhlig, verschrieben. Zu diesen Schwerpunkten finden in den Galerieräumen wechselnde Ausstellungen statt.

Galerie Gebr. Lehmann

Görlitzer Str. 16
01099 Dresden

Tel.: 8 01 17 83

www.galerie-gebr-lehmann.de

Di – Fr 10:00 – 13:00, 15:00 – 18:00, Sa 11:00 – 14:00

Die Galerie Gebr. Lehmann in der Dresdner Neustadt legt ihren Schwerpunkt auf die Kunst der Gegenwart und so gehören zu ihren Künstlern u. a. Tatjana Doll, Markus Draper, Slawomir Elsner, Eberhard Havekost, Thoralf Knobloch und Frank Nitsche.

Galerie der HfBK

Brühlsche Terrasse
01067 Dresden

Tel.: 4 95 24 57

www.hfbk-dresden.de

Di – So 11:00 – 18:00

Galerie Hieronymus

Friedrich-Wieck-Str. 11
01326 Dresden

Tel.: 2 67 87 56

www.galerie-hieronymus.de

Mi – Fr 13:00 – 18:00, Do 14:00 – 20:00, Sa 11:00 – 14:00

Galerie Mitte

Striesener Str. 49
01307 Dresden

Tel.: 4 59 00 52

www.galerie-mitte.de

Di – Fr 14:00 – 19:00, Sa 10:00 – 14:00

Galerie des Neuen Sächsischen Kunstvereins

St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

Tel.: 43 82 23 13

www.saechsischer-kunstverein.de

Di – Fr 15:00 – 19:00, Sa 10:00 – 14:00

Galerie Sibylle Nütt

Obergraben 10
01097 Dresden

Tel.: 2 52 95 93

Kunsthaus Dresden

Rähnitzgasse 8
01097 Dresden

Tel.: 8 04 14 56

www.kunst-haus-dresden.de

Di – Fr 14:00 – 19:00, Sa und So 12:00 – 20:00

Kunsthaus Raskolnikow

Böhmische Straße 34
01099 Dresden

Tel.: 8 04 57 08

www.galerie-raskolnikow.de

Mi – Fr 15:00 – 18:00

Künstlerhaus Dresden-Loschwitz

Pillnitzer Landstraße 57 und 59
01326 Dresden

Das Wohn- und Ateliergebäude für Künstler wurde 1897/98 von Martin Pietzsch als eines der ersten Jugendstilgebäude in Dresden errichtet. Die mächtige Villa am Elbhäng verfügt über 13 Wohnungen und 17 Ateliers sowie eine riesige Dachplattform. Zu den berühmten Nutzern des Künstlerhauses Loschwitz zählten u. a. Hermann Prell, Joseph Hegenbarth, Hermann Glöckner, Sascha Schneider, Veit Hofmann und Max Uhlig.

Universitätssammlungen Kunst + Technik in der ALTANA-Galerie

Görges-Bau
Helmholtzstr. 9
01069 Dresden

Tel.: 6 4633 9461
www.altana-galerie-dresden.de

Villa Eschebach

Georgenstr. 6 (Albertplatz)
01099 Dresden

Tel.: 8 13 12 64 0

Mo, Mi 8:30 – 16:00, Di, Do 8:30 – 18:00, Fr 8:30 – 13:00

Die 1901-03 im Stile des Neobarock errichtete Villa Eschebach östlich des Albertplatzes wird seit ihrer Wiederherstellung durch Kaplan, Matzke, Schöler und Partner 1995-97 als Bankgebäude genutzt. In den Räumen finden interessante Sonderausstellungen und Veranstaltungen statt.

(4) Theater

die bühne

das kleine theater der tu
Teplitzer Str. 26
01219 Dresden

Tel.: 4 63 36 35 1
<http://www.die-buehne.net>

Studenten aller Fachrichtungen und Theaterprofis bringen seit 1956 gemeinsam Stücke auf „die bühne“.

KOMÖDIE DRESDEN

Freiberger Straße 39
01069 Dresden

Tel.: 8 66 41 0

<http://www.komoedie-dresden.de>

Das Boulevardtheater im Dresdner World Trade Center ist zuständig für die leichte Theaterkost.

Projekttheater

Louisenstr. 47
01099 Dresden

Tel.: 8 10 76 00

<http://www.projekttheater.de>

Das Off-Theater bietet Experimentellem und Ausgefallenem eine Bühne.

Societätstheater

An der Dreikönigskirche 1a
01097 Dresden

Tel.: 8 03 68 10

<http://www.societaetstheater.de>

Vorverkaufskasse Mo – Fr 14:00 – 18:00, Sa 11:00 18:00

Nationale und internationale Gastspiele finden ihren Weg auf die beiden Bühnen und im Sommer auch in den Garten.

Staatsschauspiel

- Schauspielhaus
Am Zwinger
Theaterstraße 2
01067 Dresden

- Kleines Haus
Glacisstraße 28
01099 Dresden

- Kochstudio/ theater oben im Schauspielhaus
Theaterstraße 2
01067 Dresden

Spielplanauskunft: 4 91 35 70
<http://www.staatsschauspiel-dresden.de>

Telefonische Reservierungen und Kartenverkauf 0351 / 4913 – 555
Gebührenfrei Mo – Fr 10:00 – 18:30 Telefon 0800 / 4913 – 500
www.staatsschauspiel-dresden.de
Abendkassen jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Mit eigenem Ensemble und interessanten Inszenierungen versteht das Dresdner Staatsschauspiel als größte Theaterstätte der Stadt, sein Publikum zu begeistern. Gespielt wird auf drei Bühnen in zwei Häusern. Kartenvorverkauf direkt im Schauspielhaus, im Kleinen Haus, in der Schinkelwache am Theaterplatz, der Ticketkasse des Kulturpalastes, der Touristinformation auf der Prager Straße sowie im DREWAG-Treff auf der Freiberger Straße/Ecke Ammonstraße im WTC. Studenten bekommen Ermäßigung. Ausweis erforderlich.

Theaterhaus Rudi

Fechnerstr. 2a
01139 Dresden

Tel.: 8 49 19 25
www.rudi-dresden.de

Kleines Amateurtheater mit bunt gemischem Programm.

Theaterkahn

Terrassenufer an der Augustusbrücke
01067 Dresden

Tel.: 4 96 94 50
www.theaterkahn-dresden.de

Das Theater auf der Elbe hat oft Leichtes und Lustiges im Repertoire.

(5) Kinos

Casablanca
Friedenstraße 23
Dresden-Neustadt

Tel.: 8 04 2924
<http://www.casablanca-dresden.com>

Legendäres Programmkin mit nicht ganz gewöhnlichem Filmprogramm.
Es darf geraucht werden.

Cinemaxx
Hüblerstr. 8
01309 Dresden

Kartenreservierung: 01805 - 24 63 62 99
<http://www.cinemaxx.de>

Blockbuster-Kino im Einkaufszentrum direkt am Blauen Wunder. Ab 18 Uhr gibt es Studentenrabatt.

Club Passage
Leutewitzer Ring 5
01169 Dresden

Tel.: 4 11 2665
<http://www.club-passage.de>

Kultureinrichtung mitten im Plattenbau-Stadtteil mit thematisch gestalteten Filmreihen jenseits des gängigen Programms. Dazu kommen regelmäßige Lesungen, Vorträge und Aufführungen aller Art.

KIF - Kino in der Fabrik
Tharandter Str. 33,
01159 Dresden

Früher ein gutes Theater, jetzt ein interessantes Kino. Das KIF zeigt aktuelle Filme, die nicht überall laufen. Montag bis Donnerstag ist es günstiger.

Kino im Dach
Schandauer Str. 64
01277 Dresden

Tel.: 3 10 7373
<http://www.kino-im-dach.de>

Kleines Programmkin in Striesen mit teilweise ungewöhnlichem Programm. Montag und Dienstag ist Kinotag. Beim „Schnullerkino“ am Wochenende wird die Lautstärke

gedämpft, es dürfen Kleinkinder mitgebracht werden. An manchen Sonntagen gibt es Frühstückskino.

Kino im Kasten

Hörsaal 3, August-Bebel-Str. 19
01219 Dresden

Tel.: 4 63 36 463

<http://www.kik-dresden.de>

Ein Hörsaal wird zum Kino und zu sehen gibt es Filme, die nicht überall laufen – ohne Werbung

Kino in den Technischen Sammlungen

Technische Sammlungen der Stadt Dresden
Junghansstraße 1-3
01277 Dresden

Tel.: 3 14 4 0

<http://www.tsd.de/>

Das Kino im Museum bietet ein ausgefallenes Programm: z. B. „Dresden im Film“, Defa-Wunschfilmabende, Klassiker der Filmgeschichte.

Metropolis

Am Brauhaus 8,
01099 Dresden

Tel.: 8 16 67 21

<http://www.metropolis-dresden.de/index1.html>

Diverse Filmfeste und -festivals und dazu einen interessanten Mix an Filmen bietet das Kino im Waldschlösschenareal

Programmkino Ost

Schandauer Str. 73
01277 Dresden

Tel.: 3 10 37 82

<http://programmkino-ost.de/>

Interessantes Programmkino in Striesen. Legendär (und sehr beliebt) sind die französischen Filmtage. Montag und Dienstag ist es günstiger.

Schauburg

Königsbrücker Str.55
01099 Dresden ·

Tel.: 8 03 21 85

<http://www.schauburg-dresden.de>

Für viele *das* Dresdner Kino, mit einem Programm immer ein bisschen neben dem Mainstream. Dazu gibt es Sonderveranstaltungen, Filmreihen und Open-Air Hofkino. Montag bis Mittwoch ist Kinotag.

Thalia

Görlitzer Strasse 6
01099 Dresden

Tel.: 6 52 47 03

<http://www.thalia-dresden.de>

Kinokneipe – Kneipenkino? Egal, auf jeden Fall bietet das Thalia mitten in der Neustadt Filme für Kenner.

UCI-Kinowelt

Lommatzscher Str. 82
01139 Dresden

Tel.: 8 41 41 41

<http://www.uci-kinowelt.de>

Das Riesenkino im Einkaufszentrum Elbe Park bietet die frischesten Sachen aus Hollywood. Für Studenten gibt es Ermäßigung.

Ufa-Palast

Prager Straße 6
01069 Dresden

Tel.: 4 82 58 25

<http://www.ufa-dresden.de>

Blockbuster-Kino mit spektakulärer Architektur mitten in der Innenstadt. Mit Studentenausweis wird es billiger. Dazu ist Montag und Dienstag Kinotag.

Alter Schlachthof

Gothaer Str.11
01097 Dresden

Tel.: 4 31 31 0

www.alter-schlachthof.de

Der richtige Ort für Bands und Musiker aller Stilrichtungen, die es schon ein paar Nummer größer brauchen.

Blue Note

Görlitzer Str. 2b
01099 Dresden

Tel.: 8 01 42 75

www.jazzdepartment.de

Ein kleiner, oft brechend voller Laden, in dem sich Musiker mit Jazz, Soul, Rock'n Roll und Funk den Schweiß auf die Stirn spielen. Viele gehen erst heim, wenn es hell wird.

Club Bärenzwinge

Brühlscher Garten 1
01067 Dresden

Tel.: 4 95 14 09

<http://www.club-baerenzwinger.de>

Fast 40 Jahre hat der Studentenclub schon auf dem Buckel und weiß sein Publikum immer noch mit schönen Konzerten zu erfreuen.

Club Sputnik

Tannenstr. 6
01099 Dresden

Angesagter Club mit regelmäßigen Rock, Ska und Reggae Konzerten. Oft ziemlich voll.

Groove Station

Katharinenstr. 13-15
01099 Dresden

Tel.: 8 02 95 94

www.groovestation.de

Mo – Fr ab 12:00, Sa ab 10:00, So ab 14:00

Die Groovestation ist irgendwas zwischen Konzertsaal, Club und Billiardschuppen. Regelmäßig spielen Pop, Punk oder Rock`n Roll Bands. Dazu gibt's Lesungen, wechselnde DJ's oder einfach ein Bier am Tresen.

Jazzclub Neue Tonne

Königstr. 15
01097 Dresden

Tel.: 8 02 60 17

www.jazzclubtonne.de

Der Club im Kulturrathaus auf der Königstraße gibt es beste (Jazz)Konzerte von lokalen und internationalen Musikern sowie jam sessions.

Dresdner Philharmonie

PSF 120 424
01005 Dresden

Tel.: 4 86 68 66

<http://www.dresdnerphilharmonie.de>

An wechselnden Veranstaltungsorten (z. B. im Kulturpalast oder der Frauenkirche) bieten die Philharmoniker eine erlesene Auswahl alter und neuer Musik.

Scheune

Alaunstr. 36 / 40
01099 Dresden

Tel.: 8 04 55 32

www.scheune.org

Beliebter Konzertsaal im Epizentrum des Neustadttrreibens. Bands jeder Musikrichtung, Lesungen, Theaterstücke finden hier ihr Publikum.

Semperoper

Theaterplatz 2
01067 Dresden

Tel.: 4 91 14 91

www.semperoper.de

Für Aufführungen in dem 1945 zerstörten und 1977-85 aufwändig, weitgehend originalgetreu wiederaufgebauten prunkvollen Opernhaus (ab 1871) im Stil der italienischen Hochrenaissance von Gottfried Semper gibt es schwer Karten – und diese sind nicht ganz billig. Wegen der grandiosen Innenausstattung und der Atmosphäre im Zuschauerraum ist ein Besuch trotzdem ein Muss!

Star Club

Altbriesnitz 2a
01157 Dresden

Tel.: 4 21 03 97

<http://www.starclub-dresden.de>

Ein Klassiker unter den Dresdner Konzertbühnen. Die angenehme Atmosphäre und die exquisite Auswahl an Künstlern lassen Besucher den etwas längeren Weg in die Vorstadt gern in Kauf nehmen.

Strasse E

W.-Hartmann-Str. 2
01099 Dresden

Tel.: 21 38 53 0

www.straße-e.de

Im dem großen Party- und Konzertareal im alten Industriegelände gibt es diverse Bühnen für Gothic, Metal, Rock und Pop Konzerte.

(7) Buchläden

Dresden kann sich über zu wenige Buchläden nicht beschweren. Hier können nur einige erwähnt werden. Aber umschauen lohnt sich: Besonders in der Neustadt wimmelt es von vielen kleinen und oft innovativen Buchhändlern.

Haus des Buches

Dr.-Külz-Ring 12 ·
01067 Dresden

Tel.: 4 97 36 0

<http://www.haus-des-buches.com>

Größter Buchladen der Stadt mit regelmäßigen Lesungen bekannter Autoren.

Buchhandlung Walther König

Albertinum
Georg-Treu-Platz 1
01067 Dresden

Tel.: 4 91 47 15

im Residenzschloss
Taschenberg 2
01067 Dresden

Tel.: 4 91 48 72

Im Zwinger
Theaterplatz 1
01067 Dresden

Tel.: 4 91 48 63

<http://www.kunstbuchhandlung.de>

Museumsbuchhandlungen mit großem Angebot an Kunstbüchern, manchmal auch zu günstigeren Preisen.

Buchhandlung lesezeichen

Prießnitzstr. 56
01099 Dresden

Tel.: 8 03 39 14

Schöne kleine Buchhandlung, etwas abseits vom Neustadttrubel.

Buchhaus Loschwitz

Friedrich-Wieck-Str. 6
01326 Dresden

Tel.: 2 68 52 75

http://www.kulturhaus-loschwitz.de/_buchhaus.htm

Die vielseitige Buchhandlung im schönen Kulturhaus Loschwitz veranstaltet auch Lesungen.

Buchhandlung Technische Universität

Rugestr. 6, 01069 Dresden Telefon:

Tel.: 4 51 97 98

<http://www.buch-kunst.de/btu.html>

Spezialisiert auf alles rund ums Studium.

Mensa Buchverkauf

Mehr oder weniger regelmäßig werden vor und in der großen Mensa günstig gebrauchte Bücher oder Mängelexemplare verkauft

Pusteblume

Martin-Luther-Str.13
01099 Dresden,

Tel.: 8 02 78 80

<http://www.pusteblume-buchhandlung.de>

Kleine Buchhandlung beim Lutherplatz mit regelmäßigen Veranstaltungen.

Reisebuchladen

Louisenstr. 70b
01099 Dresden

<http://www.der-reisebuchladen.de>

Wie der Name schon sagt: hier gibt's alles Lesenswerte rund ums Reisen.

Richters Buchhandlung

Förstereistr.44
01099 Dresden

Tel.: 8 0147 24

(8) Kopierläden

An dieser Stelle werden nur die Kopiershops in Uni-Nähe aufgeführt. In der SLUB und all ihren Zweigstellen kann (und muss) mit Münzen oder der AFS-Print Karte kopiert und gedruckt werden, die man im AFS-Büro in der SLUB am Zelleschen Weg 18 bekommt.

Außerdem gibt es noch die so genannte Saxocard, mit der man an verschiedenen frei zugänglichen Kopierern im Unigelände kopieren oder drucken kann. Die Karte gibt es in der StuRa-Baracke, Zi. 1 und 4.

Copy-Shop an der Uni

Mommsenstraße 3

01069 Dresden

Tel.: 8 77 63 0

Copy Cabana

George-Bähr-Str. 18
01069 Dresden

Tel.: 4 70 06 75

<http://www.copycabana.net>

Die Kopie

George-Bähr-Str. 8
01069 Dresden

Tel.: 4 51 95 50

<http://www.diekopie.info>

(9) Sport

Universitätssportzentrum (USZ)

Haus 53, Sportkomplex
Nöthnitzer Strasse
01187 Dresden

Tel.: 4 63 33 77 8

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/usz

Das Programm des Universitätssportzentrums der TU Dresden umfasst ein breites Spektrum von sportlichen Aktivitäten: Interessierte können aus den Bereichen Bergsport, Wasserfahrtsport und Kampfsport, über Gymnastik und Tanz, Schwimm- und Spielsportarten bis hin zu Individual- und Gesundheitssportangeboten wählen.

Die Sportangebote können von allen Studierenden und Mitarbeitern der TU Dresden, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Hochschule für Musik Dresden "Carl Maria von Weber" genutzt werden. Die Teilnehmer müssen in eine Sportgruppe eingeschrieben sein (Eintrag in der Sportkarte) und einen Kostenbeitrag je Einschreibung bezahlt haben. Einschreibung und Bezahlung finden jeweils am Anfang des Semesters statt (Orte und Zeiten siehe Homepage des USZ).

Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße

Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße

Bodenbacher Straße 154
01277 Dresden

In dieser Sporthalle, Spielstätte der Volleyballer des Dresdner Sportclubs (DSC), finden neben sportlichen Veranstaltungen wie Spielen, Turnieren und Meisterschaften auch Shows und Parties statt.

Georg-Arnhold-Bad

01069 Dresden
Hauptallee 2

Tel.: 4 94 22 03

Infoblatt zu Preisen und Öffnungszeiten:

<http://www.dresden.de/pdf/infoblaetter/GABneu.pdf>

Das Georg-Arnhold-Bad (erbaut 1926, umfassend saniert in den 1990er Jahren) in der Nähe des Großen Gartens und in Nachbarschaft des Rudolf-Harbig Stadions bietet als kombiniertes Frei- und Hallenbad neben Badesport im 25 m Becken bei 26-30 Grad Wassertemperatur eine 86 Meter lange Röhrenrutsche, ein Erlebnisbecken mit Whirl-Pool, Whirl-Liege, Wasserfall sowie ein Planschbecken mit kleiner Rutsche und eine Solarwiese.

Eisschnelllaufbahn und Eissporthalle im Ostragehege

01067 Dresden
Pieschener Allee 1

Tel. Kasse: 4 99 23 30

Tel. Ansage: 4 99 23 11

Die 1969 eröffnete Eisschnelllaufbahn und Eissporthalle im Sportpark Ostragehege, Spielstätte des ESC Dresdner Eislöwen und Sitz des Eislauf-Verein Dresden e. V., verfügt über eine 333 m lange Bahn. Öffentliches Eislaufen auf der Bahn im Freien ist in der Regel von September bis Anfang April möglich. Die Eissporthalle ist ganzjährig geöffnet und veranstaltet neben Publikumsläufen auch regelmäßig eine Eisdisco. Schlittschuhe können vor Ort gegen Gebühr ausgeliehen werden. Da auf der Eisschnelllaufbahn und in der Eissporthalle auch Wettkämpfe und Veranstaltungen stattfinden, variieren die Öffnungszeiten.

Schwimmhalle Freiberger Straße

Freiberger Platz 1a
01067 Dresden

Tel.: 4 88 16 90

Die Sprunghalle und die Schwimmhalle am Freiberger Platz gehören zu den Glanzstücken der DDR-Architektur der 1960er Jahre und bieten neben langen Bahnen, einen Zehn-Meter-Turm sowie eine Saunlandschaft.

Restaurants, Kneipen, Cafés

Dresden besitzt als Großstadt eine mittlerweile unüberschaubare große Zahl unterschiedlicher Restaurants, Bars, Kneipen, Cafés und Bistros für jeden Geschmack. Die internationale Küche ist in der sächsischen Landeshauptstadt vertreten.

Um Lokalitäten nach einem bestimmten Geschmack auszuwählen, schaut man am besten nach unter:

www.dresden.de oder www.dresdner-branchen.de

Einige Vorschläge, die selbst getestet wurden und als empfehlenswert gelten dürfen:

Dresdner Neustadt

Al Capone (Italienische Spezialitäten)

Alaunstraße 62
01099 Dresden

Tel.: 8 01 39 61

Backstage

Prießnitzstraße 10
01099 Dresden

Tel.: 8 88 77 77

Blumenau (Café)

Louisenstraße 67
01099 Dresden

Tel. : 8 02 65 02

www.bartime.de

Bottoms Up

Martin-Luther-Str. 31
01099 Dresden

Tel.: 8 02 01 58

Café Neustadt

Bautzner Str. 63
01099 Dresden

Tel.: 8 99 66 49
www.neustadt-cafe.de

El Perro (Spanische Spezialitäten)

Alaunstraße 70 (Kunsthofpassage)
01099 Dresden

Tel.: 8 03 67 23

Planwirtschaft

Louisenstraße 20
01099 Dresden

Tel.: 8 01 31 87
www.planwirtschaft.de

Raskolnikoff

Böhmischa Str. 34
01099 Dresden

Tel.: 8 04 57 06
www.raskolnikoff.de

Scheune (Indische Spezialitäten)

Alaunstraße 36-40
01099 Dresden

Tel.: 8 04 38 22; Handy: 0180 55 70 07 1
www.scheune.org

Lokalitäten in anderen Stadtteilen**Brennessel (Vegetarisches Restaurant)**

Schützengasse 18
01067 Dresden (Dresden-Mitte)

Tel.: 4 94 33 19
www.brennessel-dresden.de

Carolaschlösschen (gehobenes Ambiente im Großen Garten)

Querallee 7 (Strehlen)
01219 Dresden

Tel.: 2 50 60 00

Dr. Schlüter (Bar, Kneipe, Café)

Augsburger Str. 85
01277 Dresden (Striesen)
Tel.: 3 40 00 92

Il Giardino (Italienische Spezialitäten)

Bergmannstraße 27
01309 Dresden (Striesen)

Tel.: 3 14 85 27

La Villetta (Italienische Spezialitäten, mit Alimentari)

Augsburger Str. 43
01309 Dresden (Striesen)

Tel.: 3 15 99 0
www.la-villetta.com

Schwarzmarktcafé

Hauptstraße 36 (Innere Neustadt)
01097 Dresden

Tel.: 8 01 08 33

Villa Marie (gehobenes Ambiente mit italienischen Spezialitäten am Blauen Wunder)

Fährgässchen 1
01309 Dresden (Blasewitz)

Tel.: 3 15 44 0
www.villa-marie.de

Im Sommer sind die **Biergärten entlang** dem **Elbufer** zu empfehlen. Dazu zählen u.a.:

Biergarten am Ballhaus Watzke
Fährgarten Johannstadt
Schillergarten
Körnergarten
Biergarten Niederpoyritz

Alternative Übernachtungsmöglichkeiten

Neben den zahlreichen, zumeist recht preisintensiven Hotels und Pensionen der Stadt gibt es vor allem im Dresdner Stadtteil Neustadt eine Reihe alternativer

Übernachtungsmöglichkeiten, die teils durch ein ausgefallenes Ambiente bestechen. Klassische Hotels und Pensionen kann man unter der Homepage: www.dresden.de abrufen.

Wir empfehlen alternativ dazu folgende Auswahl:

Backstage

Prießnitzstraße 10
01099 Dresden

Tel.: 8 88 77 77
www.backstage-dresden.de
www.backstage-hotel.de

Guest House Mezcalero

Königsbrücker Str. 64 HH
01099 Dresden

Tel.: 8 10 77 0
www.mezcalero.de

Hostel „Die Boofe“

Hechtstraße 10
01097 Dresden

Tel.: 8 01 33 61
www.boofe.de

Louise 20

Louisenstraße 20 HH

01099 Dresden

Tel.: 8 89 48 94

www.louise20.de

Mondpalast

Louisenstraße 7
01099 Dresden

Tel.: 5 63 40 50

www.mondpalast.de

(12) Gedruckte Stadtinformationen

Augusto – Magazin für Lebensart

<http://www.sz-online.de/augusto>

Regionaler Gastronomieführer.

Dresdner, Blitz und Frizz

www.dresdner.nu

www.blitz-stadtmagazin.com

<http://www.frizz-magazin.de/index.php>

...heißen drei Zeitschriften mit Tipps, Terminen und kleinen und großen Geschichten rund um die Stadt. Das Beste ist: Sie kosten keinen Cent sondern liegen in vielen Kneipen und Läden zum Mitnehmen aus.

Plusz

<http://www.plusz-online.de>

Kultur- und Veranstaltungsbeilage, die immer donnerstags dem größten Regionalblatt, Sächsische Zeitung, beiliegt. Enthält alle wichtigen Termine zu den Themen Musik, Kino, Theater und Party begleitet von Kritiken und Interviews zu den kulturellen Themen der Woche. Tipp: An manchen Orten (z. B. der Konzertkasse auf der Prager Straße) liegt die Plusz oft kostenlos aus.

Prinz

<http://www.prinz.de/dresden.html>

Seit wenigen Jahren hat Dresden seine eigene Ausgabe vom Stadtmagazinriesen Prinz. Legt auch in seinem Dresdener Lokalteil den Schwerpunkt auf Party, Musik und Lifestyle. Erschien monatlich zum Preis von 1.50 EUR und ist an jedem Kiosk zu haben.

spot! – Dresden erleben

<http://www.visitdresden.com>

Erscheint halbjährlich, kostenlos

Sax

<http://www.cybersax.de>

Das Dresdner Stadtmagazin erscheint monatlich zum Preis von 1,30 EUR. Neben der kompletten Terminübersicht und einem ausgedehnten Kleinanzeigenpartie findet man interessante und kritische Berichte zu allem, was Dresden und die Dresdner bewegt. Für das aktuelle Kinoprogramm und noch mehr Kleinanzeigen gibt es die gute Internetseite www.cybersax.de. Die Sax gibt es in jedem Dresdner Zeitungsladen und in vielen Kneipen.

Theater – Konzert – Kunst – Kulturkalender für Dresden

<http://www.kulturwerbung-dresden.de>

Erscheint monatlich, kostenlos, nur im Abonnement: 24,00 Euro jährlich.

Feststehende Termine für Feste, besondere Ereignisse und Rituale in der Stadt

Bunte Republik Neustadt (BRN)

Die Bunte Republik, ein Straßenfest in der Äußeren Neustadt, findet seit 1990 an jedem dritten Juniwochenende statt und unterstreicht den Charakter dieses Stadtteils als alternativen Ort.

www.bunte-republik-neustadt.net

Deutsch-Französische Filmwoche

Dieses kulturelle Ereignisse findet im *Programmkino Ost* in Dresden-Striesen statt. Hier bietet sich eine Woche die Gelegenheit, französische Filme in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln anzuschauen.

Das Angebot ist in den letzten Jahren z.B. auch durch die schwedischen Filmtage, die im *Kino im Dach* stattfinden, erweitert worden.

www.programmkino-ost.de

Dixielandfestival

Das legendäre Dresdner Dixielandfestival mit Musikgruppen aus ganz Europa und Amerika wird seit vielen Jahren im Mai ausgetragen.

Neben den einzelnen Musikveranstaltungen an unterschiedlichen Orten der Stadt ist bei den Dresdnern vor allem der sonntägliche große Dixielandumzug beliebt, der den Höhepunkt und Abschluss des Musikfestes darstellt.

www.dixieland.de

Dresdner Musikfestspiele

Die Musikfestspiele finden in Dresden als Kunst- und Musikstadt alljährlich im Mai und Juni statt. An reizvollen Orten der Stadt kann man dann Konzerte, vor allem in der klassischen Musiksparte, erleben.

www.musikfestspiele.com

Elbhangfest

Das Elbhangfest findet seit 1991 jedes Jahr am letzten Juniwochenende statt. Unter einem bestimmten und jährlich wechselnden Thema wird zwischen Blauem Wunder in Loschwitz bis nach Pillnitz gefeiert. Ein großer Festumzug zählt zum Höhepunkt dieser Veranstaltung. Zudem gibt es viele Konzerte, Verkaufsstände, die vom Buch über die Schallplatte, von Leckereien bis Kleidung alles anbieten. Auch das leibliche Wohl steht neben Kunst, Kultur und Feiern im Mittelpunkt dieses bei den Dresdnern äußerst beliebten und gut besuchten Festes.

www.elbhangfest.de

Königstraßenfest

An einem Wochenende im April oder Mai locken Ladenbesitzer, Galeristen und Restaurantbetreiber in die Innere Neustadt, das Gebiet zwischen Königstraße und Rähnitzgasse. Neben Lesungen, musikalischen Umrahmungen und Verkaufsaktionen, die hier stattfinden, kann man ausgiebig dem leiblichen Wohl frönen.

Lange Nacht der Wissenschaften

Die Lange Nacht der Wissenschaften wird seit einigen Jahren an einem Freitagabend bzw. in einer Freitagnacht Ende Juni/Anfang Juli von verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt veranstaltet. Interessierte Besucher erleben Führungen durch die jeweiligen Institute und Einrichtungen. Experimente und unterhaltsame Vorträge zu wissenschaftlichen Themen werden angeboten.

Mittelalter-Weihnachtsmarkt

Neben dem traditionellen Striezelmarkt ist seit einigen Jahren der Mittelalter-Weihnachtsmarkt im Stallhof bei Dresdnern und Gästen der Stadt sehr beliebt und folglich gut besucht. Es werden ausschließlich selbst gefertigte Waren zum Kauf angeboten. Auch das Speiseangebot und die Trachten der Verkäufer erinnern an das Mittelalter. In einer Badeanstalt aus damaliger Zeit kann man sich im alten Waschzuber aufwärmen und säubern.

Dieser Weihnachtsmarkt wird zudem nur durch Kerzenlicht erhellt. Elektrisches Licht, das die Stimmung stören würde, gibt es hier nicht.

Der Eintritt ist wochentags frei, am Wochenende muss man einen Obolus entrichten, bekommt dafür aber mittelalterliche Reit- und Fechtspiele geboten.

Museumsnacht

Die Dresdner Museumsnacht lockt alljährlich im Juli viele Interessierte in die Museen, die bis Mitternacht geöffnet sind. Dabei finden an diesem Abend bzw. in den Nachtstunden thematische Führungen in den jeweiligen Museen statt, verbunden oft mit kleinen Sommerfesten, die von den Museumsmitarbeitern organisiert werden.

Stadtfest Dresden

Das Dresdner Stadtfest wird stets an einem Augustwochenende veranstaltet. Die Festivitäten konzentrieren sich dabei ausschließlich auf das Stadtzentrum.

Striezelmarkt

Den traditionellen und beinahe 600 Jahre alten Weihnachtsmarkt der Stadt kann man in der Adventszeit auf dem Altmarkt besuchen. Viele kleine Buden mit Volkskunst aus dem Erzgebirge, Pfefferküchlereien, Bratwurst- und Glühweinstände sorgen neben dem geschmackvollen Weihnachtsschmuck für ein stimmungsvolles Ambiente, das auch sehr viele Reisende und Touristen in der Stadt anlockt.

Tag des offenen Ateliers

An einem Novemberwochenende öffnen viele Künstler der Stadt ihre Ateliers für interessierte Besucher. Man hat dann die Möglichkeit, den Künstlern bei der Arbeit zuzuschauen, ausgestellte Kunstwerke zu betrachten und mit den Künstlern selbst ins Gespräch zu kommen.

www.kuenstlerbund-dresden.de

Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals findet jährlich an einem Septemberwochenende statt. An diesen Tagen ist es möglich, Denkmäler und Mahnmale selbst zu besichtigen oder an entsprechenden Führungen durch bedeutende Objekte teilzunehmen.

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Weinfest

Weinfeste mit Weinverkostung und gutem herzhaften Essen kann man in Dresden auf der Hauptstraße ebenso besuchen wie im nahen Radebeul, wo der Dorfanger von Altkötzschenbroda ein unvergessliches Ambiente bietet.

Gedenken an die Zerstörung Dresdens

Am 13. Februar findet alljährlich das Gedenken an die Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg statt. Man kann an diesem Abend Gedenkgottesdienste besuchen oder im Stadtzentrum dem stillen Gedenken an die Opfer beiwohnen. Zur Mahnung an die Schreckensereignisse vom Februar 1945 ertönen von 21.45-22.00 Uhr (Zeitpunkt der ersten Angriffswelle) die Glocken aller Dresdner Kirchen.

Dresden selbst erkunden

Im folgenden werden drei Stadtrundgänge vorgeschlagen, bei denen man zu Fuß die historische Altstadt und den ebenfalls sehr reizvollen Stadtteil Dresden-Neustadt entdecken kann. Dabei wird nicht näher auf die Sehenswürdigkeiten eingegangen. Hierfür empfehlen wir die zahlreichen Stadtführer, die man im Buchhandel erwerben kann.

1. Rundgang

Dresdner Altstadt, historische Bauten

- Beginn des Rundganges auf der **Brücke über** den **Zwingergraben** gegenüber dem **Schauspielhaus**
- Eintritt durch das **Kronentor** in den **Zwingerinnenhof**
- Blick auf das **Gesamtensemble des Zwingers** und die Zwingerhofseite der **Gemäldegalerie**
- Treppenaufstieg im **Wallpavillon** auf den **Zwingerwall**

- Blick auf die andere Seite mit **Marstall** und **Zwingerteich**
- Stufen hinab ins **Nymphenbad** des Zwingers
- anschließend über den Wall hinunter Richtung **Theaterplatz**
- vorbei am **Carl-Maria-von-Weber-Denkmal**
- **Theaterplatz** mit **Denkmal für König Johann**
- Blick auf **Sächsische Staatsoper (Semperoper)**, **Italienisches Dörfchen**, **Katholische Hofkirche**, **Residenzschloss**, **Taschenbergpalais**, **Altstädter Wache**, **Gemäldegalerie**
- schmalen **Gang zwischen Hofkirche und Schloss** entlang, Unterqueren des **überdachten Verbindungsbaus** zwischen Kirche und Schloss
- durch das **Georgentor** in den **Stallhof** einbiegen, **Langer Gang**, **Stallgebäude** (heute Verkehrsmuseum), **Säulen für einstige Ringelstechen**, **Pferdeschwemme**
- den Stallhof Richtung **Neumarkt** verlassen
- Rundgang über den **Neumarkt** mit wiederentstandener **Bebauung**
- **Frauenkirche**
- Neumarkt am Eingangsbereich des **Hotels Hilton** Richtung **Ständehaus** verlassen
- am **Fürstenzug** entlang
- **Schlossplatz** mit Eingangsbereich und Turmfassade der **Hofkirche**, **Georgentor**, **Ständehaus**
- **Freitreppe** mit Skulpturengruppen der **Vier Tageszeiten** besteigen
- von **Brühlscher Terrasse** Blick auf die gegenüberliegende **Neustädter Elbseite** und auf die **Augustusbrücke**, zudem Blick auf der Altstädter Seite Richtung **Kongresszentrum** mit ehem. **Erlweinspeicher** (heute Hotel) und **Yenidze** (ehem. Tabakmoschee, heute Büros/Restaurant/Theater)
- **Brühlsche Terrasse** entlang, dabei Betrachtung von **Ständehaus**, **Sekundogenitur**, **Kunstakademie**; immer wieder lohnenswert auch rückwärtiger Blick mit **Hofkirche**, **Semperoper** am gegenüberliegenden Ufer **Finanzministerium** und **Staatskanzlei**
- Brühlsche Terrasse mündet in **Brühlschen Garten**
- in kleiner Grünanlage u.a. **Installation** zum Gedenken an **Caspar David Friedrich**
- **Albertinum** und ehem. **Hofgärtnerhaus** (heute Altenheim) säumen Ende des Weges

- links, ein wenig unterhalb der Brühlschen Terrasse Richtung Elbe: **Neubau der Synagoge**
- **Stele** auf der gegenüberliegenden Straßenseite erinnert an **alte Synagoge** (1938 zerstört)

2. Rundgang

Dresdner Neustadt, Teil I, Innere Neustadt

- Beginn am **Fuße der Augustusbrücke** auf der Neustädter Elbseite, direkt am **Blockhaus**
- Blick auf die gegenüberliegende Seite Richtung **Hauptstraße mit Goldenem Reiter**
- entlang der **Großen Meißen Straße** mit **Hotel Bellevue**, historisches Fassadendetail Nr. 15
- im Anschluss daran **Japanisches Palais**, hier lohnt ein Abstecher Richtung Elbe, **Parkanlagen**
- über den **Palaisplatz** auf die **Königstraße**
- auf der rechten Seite **Durchgangshäuser mit Passagen**, Durchgang zur **Rähnitzgasse** und wieder zurück zur Königstraße
- auf linker Straßenseite ins **Wallgässchen** einbiegen, Durchgang zur **Priscopassage**
- wieder zurück zur Königstraße
- **Dreikönigskirche**

- Blick zur **Neustädter Markthalle**
- **Hauptstraße**
- auf rechter Seite (Blickrichtung Elbe) **barocke Häuserfassaden, Durchgangshäuser (Kunsthandwerkerpassage hier beheimatet)**
- Durchgänge führen in Hofbereich mit **Societätstheater**, kleiner **Kräutergartenanlage**, phantastischer Blick zur Dreikönigskirche, lohnenswerte Rückansicht der Bebauung Hauptstraße

3. Rundgang

Dresdner Neustadt, Teil II, Äußere Neustadt

- Beginn am **Albertplatz**, Einmündung **Alaunstraße, Erich-Kästner-Denkmal**
- Alaunstraße entlang, auf linker Seite noch Häuser des 18. Jahrhunderts
- ansonsten viele **Gründerzeitbauten**
- **Alaunstraße** ist **Kneipenmeile** der Neustadt
- an Einmündung **Böhmischa Straße**, rechte Straßenseite: **älteste Weinhandlung** der Stadt
- Restaurant und **Kulturzentrum Scheune** auf rechter Seite, vor Kreuzung Louisenstraße
- Alaunstraße 70: Einbiegen in **Kunsthofpassage**
- Höfe mit **Restaurants und Geschäften** durchstreifen, dabei auf **Fassadengestaltungen** achten
- Durchqueren der Passage, Austritt auf die **Görlitzer Straße**
- nach rechts abbiegen und bis zur **Louisenstraße** zurück
- in die Louisenstraße links einbiegen und **Durchgang zum Nordbad** beachten (kurz nach der Kreuzung)

- im Hofbereich: **Nordbad**, Durchqueren des Hofes zur Böhmischen Straße
- **Böhmische Straße** links einbiegen
- auf rechter Seite **alternative Spielplatzanlage** und **Restaurant/Galerie Raskolnikoff**
- geradeaus zum **Martin-Luther-Platz** mit **Martin-Luther-Kirche**
- Platz entlang bis zur **Pulsnitzer Straße**
- nach links abbiegen Richtung Louisenstraße
- auf der Pulsnitzer Straße rechts: **Alter Jüdischer Friedhof**
- rechts in die Louisenstraße einbiegen
- bis zum Abzweig Prießnitzstraße, **Prießnitzstraße 18** ist **Stadtteilhaus**
- Prießnitzstraße bis zum Ende geradeaus
- an der Brücke über die Prießnitz **Gedenkstein für die Opfer des 13. Februar 1945**
- in die **Bautzner Straße** rechts einbiegen, auf rechter Straßenseite **Nr. 79** befindet sich **Pfunds Molkerei**, einer der schönsten Milchläden Europas

Neben diesen drei Vorschlägen für Stadtrundgänge gibt es in Dresden noch eine Menge eher versteckter Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Seit Anfang der 1990er Jahre hat sich ein Unternehmen auf thematische Stadtführungen spezialisiert. Das aktuelle Führungsprogramm erscheint halbjährlich. Interessenten wenden sich an:

igel tour

Pulsnitzer Str. 10
01099 Dresden

Tel.: 8 04 45 57
www.igeltour-dresden.de

Grünwärts, Ausflüge

Dresden ist vor allem auch eine grüne Stadt mit ausgedehnten Parkanlagen. Die beidseitige **Begrünung der Elbuferbereiche**, die mit Geh- und Fahrradwegen durchzogen sind, macht die Stadt einzigartig. **Ausflüge zu Fuß oder mit dem**

Fahrrad an den Ufern der Elbe Richtung Meißen oder elbaufwärts, Richtung Sächsische Schweiz, lohnen jederzeit.

Im Osten der Stadt, direkt an der Elbe, liegen **Schloss und Park Pillnitz**, die ebenfalls, nicht weit vom Stadtzentrum entfernt, eine Symbiose von Natur und Kultur bieten.

Zudem sei ein Spaziergang durch die **Parkanlagen der drei Elbschlösser, Schloss Albrechtsberg, Lingnerschloss und Schloss Eckberg**, empfohlen. Neben den Schlossbauten des 19. Jahrhunderts und den reizvollen Parkanlagen bieten sich vor allem auch grandiose Ausblicke auf die Elblandschaft und das Stadtzentrum Dresdens.

Als grüne Oasen in und direkt um den Stadtkern laden außerdem ein:

Großer Garten, Waldpark, Dresdner Heide, Zschonergrund, Weinberge der Lößnitz, Schönfelder Hochland, Tharandter Wald

Für kulturelle Tagesausflüge empfiehlt sich neben vielem anderen:

Kloster und Klosterpark **Altzella** bei Nossen

Barockgarten **Großsedlitz**

Festung **Königstein** (mit dem umgebenden Elbsandsteingebirge)

Meißen mit Dom und Albrechtsburg

Schloss **Moritzburg** (mit Wald- und Seengebiet)

Pirna mit der Marienkirche

Radebeul mit Schloss Wackerbarth, Hoflößnitz und dem Anger in Altkötzschenbroda

Schloss **Weesenstein**

